

Medienmitteilung

Liestal, 9. August 2021

Regierungsrat legt erstmals kantonale Strategie zur Sozialhilfe vor

Der Regierungsrat legt erstmalig eine kantonale Sozialhilfestrategie vor. Es handelt sich um eine Gesamtbetrachtung des Themengebiets der Sozialhilfe. Die umfassende Strategie wurde gemeinsam mit den Gemeinden erarbeitet. Sie bildet die Grundlage für eine wirksame, professionelle und faire Sozialhilfe. Mit den formulierten Massnahmen wird die Sozialhilfe im Kanton nachhaltig optimiert und die Betreuung der Betroffenen verbessert. Die Strategie knüpft an die vor einem Jahr verabschiedete Armutsstrategie an.

Die Sozialhilfe als letztes Auffangnetz für Menschen in Notsituationen steht im Kanton Basel-Landschaft vor verschiedenen Herausforderungen. Eine vertiefte Analyse der Ausgangssituation hat Handlungsbedarf in der Sozialhilfe aufgezeigt. Deshalb hat das Kantonale Sozialamt jetzt eine Strategie für die Jahre 2021–2024 erarbeitet. Sie legt dar, wie Kanton und Gemeinden auf die Herausforderungen reagieren können. Dabei orientiert sich die Strategie an einer Vision, setzt klare Ziele und leitet daraus entsprechende Massnahmen ab. Die Sozialhilfestrategie zeigt auf, wohin sich der Kanton in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden langfristig entwickeln will. Den übergeordneten Rahmen für die Sozialhilfestrategie bildet die Strategie zur Verhinderung und Bekämpfung von Armut im Kanton Basel-Landschaft (Armutsstrategie).

Gemeinsame Erarbeitung mit den Gemeinden

Die Sozialhilfestrategie wurde unter der Federführung des Kantonalen Sozialamts entwickelt. Da die Gemeinden für den Vollzug und die Ausrichtung der Sozialhilfe zuständig sind, wurden sie in den gesamten Erarbeitungsprozess miteinbezogen. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden erfolgte über die Konsultativkommission Sozialhilfe (KKSH). Ebenfalls an der Erarbeitung mitgewirkt hat die Fachkommission Sozialhilfe (FKSH).

Strategie mit drei Stossrichtungen

Erstmals liegt nun auf kantonaler Ebene eine umfassende Strategie zur Sozialhilfe vor. Sie legt ihren Fokus auf die Ausgestaltung einer wirksamen, professionellen und fairen Sozialhilfe. Erstens strebt die Strategie eine flächendeckend gute Qualität und Beratung in allen Gemeinden an. Zweitens stärkt sie die Eigenverantwortung und Autonomie von sozialhilfeabhängigen Personen. Drittens ist sie auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit aller Akteure im Bereich der Sozialhilfe im Kanton ausgerichtet. Damit wird die Sozialhilfe als Ganzes nachhaltig optimiert und die Betreuung der Betroffenen verbessert.

Sechs Handlungsfelder und 40 Massnahmen für 2021–2024

Die Strategie beinhaltet sechs Handlungsfelder: Materielle Unterstützung, Persönliche Sozialhilfe und Beratung, Erwerbsintegration und soziale Integration, Aus- und Weiterbildung, Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden sowie Interinstitutionelle Zusammenarbeit. Für die Umsetzungsperiode 2021–2024 wurden pro Handlungsfeld jeweils fünf bis sieben Massnahmen erarbeitet. Zudem wurden vier zusätzliche präventive Massnahmen formuliert. Insgesamt hat der Regierungsrat 40 Massnahmen verabschiedet.

Umsetzung der Strategie

Die Massnahmen unterscheiden sich sowohl in der Ausarbeitung bzw. im Stand der Umsetzung als auch hinsichtlich des Ergebnisses ihrer Umsetzung. Im Rahmen der Umsetzung der Strategie wird für jede Massnahme eine detaillierte Umsetzungsplanung erstellt. Das Kantonale Sozialamt ist für die Strategieumsetzung zuständig. Die Gemeinden und weitere Akteure werden einbezogen. Ende 2024 wird der Regierungsrat einen Bericht zur Umsetzung der Massnahmen erhalten, der auch eine allfällige Weiterentwicklung der Strategie aufzeigen soll.

Zusatzinformation:

Die Sozialhilfestrategie bezieht sich in der Ausgangslage auf die Daten bis Ende 2019. Letzte Woche sind die ersten Daten zum Jahr 2020 bekannt geworden. Demnach wird die Sozialhilfequote im Kanton Basel-Landschaft für das Jahr 2020 bei 2,8 Prozent liegen. Damit ist eine Abnahme um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zu 2019 zu verzeichnen. Bei den Kosten ergibt sich eine Abnahme von 6 Prozent. Die Details zur Sozialhilfestatistik 2020 werden voraussichtlich in ein bis zwei Wochen publiziert.

Links:

- Folienpräsentation
- Kantonale Sozialhilfestrategie als Broschüre
- Landratsvorlage Kantonale Sozialhilfestrategie

Für Rückfragen:

*Regierungsrat Dr. Anton Lauber, Vorsteher Finanz- und Kirchendirektion (FKD),
061 552 52 05;*

*Fabian Dinkel, Leiter Projekte, Kantonales Sozialamt, Finanz- und Kirchendirektion (FKD),
061 552 75 08;*

*Dr. Daniela Winkler, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kantonales Sozialamt,
Finanz- und Kirchendirektion (FKD), 061 552 61 62.*